Information für externe Einsender Histologisches Labor / Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.

Allgemeine Information

Personal histologisches Labor

Vorstand:	Univ.-Prof. Dr. Rupert Langer	05 7680 83 6711
Ltd. BMA:	Müllner Sara	05 7680 83 6754

Befundauskunft

Sekretariat Telefon:	05 7680 83 6711 oder 6719

Öffnungszeiten Pathologie/Sekretariat

Mo - Fr 7.30 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Labor/UG Bau D

Mo - Fr 7.00 – 15.30 Uhr

Probenannahme

Allgemein:	täglich von 7.00 – 14.30 Uhr
unfixierte Präparate:	täglich von 7.00 – 15.00 Uhr (ab 14.00 vorherige telefonische Information)

Einsendegefäß-Bestellung

Mo - Fr	7.30 – 15.00 Uhr
Telefon:	05 7680 83 6757

Probentransport

Informationen zum Probentransport per Post entnehmen Sie bitte der entsprechenden Broschüre der östterreichischen PostAG: **Gefahrgutversand**
https://www.post.at/downloads/AGB_Gefahrgut_Gueltig150114.pdf?1440346870

Die Proben müssen in jedem Fall auslaufsicher und bruchfest verpackt werden.
Blisterkuverts bieten hier meist zu wenig Schutz.

Kepler Universitätsklinikum GmbH
Klinisches Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Med Campus III., Krankenhausstraße 9, 4021 Linz / Austria, www.kepleruniklinikum.at
UID ATU69340108, FBG Linz, FN 428285 g, DVR-Nummer 4014801, IBAN AT83 5400 0001 0070 0301, BIC OBLAAT2L

Einsenderichtlinien für histologische Präparate

Um eine optimale Verarbeitung von histologischen Proben zu gewährleisten, ist die richtige Behandlung gleich nach der Entnahme besonders wichtig. Bis auf wenige Ausnahmen sollte das Gewebe **sofort** in geeignete Fixierlösung (4-8% Formaldehydlösung) eingebracht werden, um die einsetzende Autolyse zu verhindern.
Vertrocknetes oder autolytisches Gewebe ist für die Diagnostik verloren.

Allgemeines

- Zuweisungsformular vollständig und leserlich ausfüllen
  (Patientendaten, Entnahmestelle, Fragestellung, klinische Angaben, Voroperationen)
- Anstelle des Zuweisungsformulars können die Daten auch auf dem Überweisungsschein stehen.
- Beschriftung von Einsendegefäß **und** Zuweisung
- Bei mehreren Präparaten eines Patienten für eine eindeutige Zuordnung genaue Angaben auf Zuweisung **und** Einsendegefäß machen (z.B. Nummerierung, Lokalisation).
- Bei Wunsch auf **dringende Verarbeitung**: deutlich auf Zuweisung kennzeichnen.
- im Sinne der Hygiene auf saubere Einsendegefäße achten
- **Infektiöses Material**: deutlich auf Zuweisung und Einsendegefäß kennzeichnen.
- bei Fadenmarkierungen unbedingt am Zuweisungsschein Orientierung vermerken

Standardbehandlung der histologischen Präparate

- Standardfixierungsmittel: 4-8 % neutral gepufferte Formaldehydlösung
- Bei der Verwendung von anderen Flüssigkeiten (Alkohol, NaCl) dies vermerken!
- optimales Verhältnis zwischen Gewebe und Fixierungsmittel beachten!
  mindestens im Verhältnis 1:8
- Wahl der richtigen Größe des Einsendegefäßes
  (Fixierungsverhältnis beachten, Gewebe nicht hineinquetschen!)
- Lagerung der fixierten Präparate bis zur Weiterleitung ins histologische Labor
  bei Raumtemperatur
- Beachtenswertes im Umgang mit Fixierreagens siehe Beilage!
- Wir sind gerne bereit, bei Fragen bezüglich **spezieller Indikationen** Auskunft zu geben.

Befunddauer

Wir bemühen uns, Ihren Auftrag so rasch als möglich zu erledigen. Bitte berücksichtigen Sie aber, dass die Aufarbeitung des von Ihnen eingesandten Untersuchungsgutes viele Arbeitsschritte erfordert (Fixation, Einbettung, Herstellen von Schnittpräparaten, Färbung, Beurteilung) und dass die minimalen Fixationszeiten nicht unterschritten werden dürfen. Oft ist eine definitive Diagnose bereits anhand der histologischen Standardpräparate möglich. Sie erhalten dann umgehend einen schriftlichen Befund. Bei komplexeren Fällen können weitergehende und zeitaufwändigere Untersuchungen notwendig sein.

In dringenden Fällen ist eine telefonische Befundauskunft möglich. Die nachfolgenden Zeiten gelten bei voller ärztlicher Besetzung.

Untersuchung	Dauer
Biopsien, PEs	2 Arbeitstage
Fälle mit Immunhistochemie	3-4 Arbeitstage

Wir bieten an

Leistungen

- histomorphologische Diagnostik nach modernsten Richtlinien
- Intraoperative Schnellschnitt-Befundung
- Immunhistologische Untersuchungen
- In-situ-Hybridisierung
- Molekularpathologische Untersuchungen
- Spezialfärbetechniken

Service

- Für externe Einsender innerhalb des Stadtgebietes Linz Abholung der histologischen Präparate 1 x wöchentlich durch einen Botendienst
- Die Befundübermittlung kann über MedNet erfolgen.
- Dringende Präparate werden spätestens am nächsten Tag verarbeitet und der Befund telefonisch oder per MedNet übermittelt.

Wir stellen zur Verfügung

- Probenversandgefäße in diversen Größen inkl. 4% neutral gepufferter Formalinlösung

Qualitätsmanagement

Zertifizierung nach EN DIN ISO 9001:2015 durch die ÖQS
Im Sinne der Zertifizierung verpflichten wir uns zur Erbringung von qualitativ hochwertigen Leistungen und ständiger Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.
Die Kommunikation mit Einsendern bezüglich optimaler Einsenderichtlinien, Befundinterpretationen und zur Ermittlung von Kundenwünschen ist uns wichtig.